



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 152 (1941)**

278 (10.10.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-246860](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-246860)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

## Mannheimer Neues Tageblatt

Erste Ausgabe: 1. Mai. Bezugspreis: pro Jahr monatl. 1,70 RM, u. 30 Pf. ...

Bezugspreis: 27 mm breite Mittelzeile 12 Pf., 19 mm breite Seitenzeile 6 Pf. ...

Stelltag, 10. Oktober 1941

Verlag, Schließung und Hauptgeschäftsstelle N. 1, 4-6, Vorderstr. ...

152. Jahrgang — Nummer 278

# Die Sowjet-Union erledigt!

## Der Ostfeldzug entschieden!

### Erklärungen des Reichspressescheffs zu den Ostsiegen

Am Berlin, 9. Oktober.

Auf Grund der gewaltigen, geschichtlich beispiellosen Erfolge der deutschen Wehrmacht im Kampf gegen den Weltfeind Bolschewismus ...

deren Angaben stets durch die Ereignisse bestätigt wurden. Reichspressescheff Dr. Dietrich ...

Worochilow eingeschlossen sind, und die Subjense in den großen Schlachten östwärts ...

Diese entscheidenden Operationen demnach abgeschlossen sind, die unüberwindlichen Schwärme ...

Nach der Kennzeichnung der sowjetrussischen Heerführer, die zwar große Heereskörper unter ihrem Kommando hatten, aber nie geföhrt haben ...

Reichspressescheff Dr. Dietrich kennzeichnet einleitend noch einmal den gewaltigen Unterschied zwischen der deutschen und der sowjetischen Wehrmacht ...

Unter kühnem Beifall verlas dann der Reichspressescheff die letzte Siegesmeldung des Oberkommandos der Wehrmacht aus dem Führerhauptquartier ...

Man kann von operationsmäßigen größeren Verbänden der Volkswaffen heute überhaupt nicht mehr sprechen. Die letzten noch vorhandenen Divisionen ...

„Neben allem aber“, schloß Reichspressescheff Dr. Dietrich, „steht der militärische Genius des Führers. Er ist einmalig und einzigartig.“

Zu der viel besungenen großen Offensive Timoschenkos erklärte der Reichspressescheff aus genauer Kenntnis, daß Timoschenko überhaupt niemals unternommen habe, was man mit dem Namen Offensive bezeichnen könne.

Unter kühnem Beifall verlas dann der Reichspressescheff die letzte Siegesmeldung des Oberkommandos der Wehrmacht aus dem Führerhauptquartier ...

Die Lage hat sich in den letzten 24 Stunden bedeutend verschlechtert, erklärt die Londoner Times. Das Schicksal der bolschewistischen Armeen ...

halten könnten; Hitler gibt den Sowjets, die in einem Sektor angegriffen werden, keine Gelegenheit zu Gegenangriffen in einem anderen Sektor.

Genau der gleiche Schwandel sei die immer wiederholte Behauptung, die Landverbindungen mit Leningrad seien wieder hergestellt. Seit genau einem Monat sei Leningrad von jeder Landverbindung abgeschnitten und es bleibe abgeschnitten.

England und Amerika stehen am Donnerstag völlig unter dem Eindruck der Katastrophe Timoschenkos. Mit Schrecken gibt man sich jetzt Rechenschaft darüber ab, wie kritisch die Situation, die man noch vor kurzem so optimistisch beurteilt, von heute auf morgen geworden ist.

Die Einstellung der Armeen Timoschenkos im Rahmen von Wladimir und Brjansk, die der Vernichtung Subjense bei Riew fast auf dem Fuße folgte, hat den Befehlshabern fast gegeben, die von militärischen Sachverständigen London und Washington schon seit Wochen geäußert wurden.

Je weiter die Deutschen in die Sowjetunion eindringen, je mehr Siege sie erringen, um so näher rückt uns der Krieg, denn in Europa ist die Sowjetunion das einzige Land, das sich zu überwinden übrig bleibt.

Der von Feindzeitl. Sanktionen ertrübten Berichterstattung unserer Feinde heißt der Reichspressescheff die in der ganzen Welt als zuverlässig anerkannten deutschen D R W Berichte gegenüber,

Reichspressescheff Dr. Dietrich, „daß die Armeen der Volkswaffen heute überhaupt nicht mehr sprechen. Die letzten noch vorhandenen Divisionen, deren Widerstandskraft unter den ununterbrochenen Schlägen bereits fast nachgelassen hat, werden eine nach der anderen ausgehört werden.“

Die Einsetzung der Armeen Timoschenkos im Rahmen von Wladimir und Brjansk, die der Vernichtung Subjense bei Riew fast auf dem Fuße folgte, hat den Befehlshabern fast gegeben, die von militärischen Sachverständigen London und Washington schon seit Wochen geäußert wurden.

„Daily Mail“ nicht aus diesen vernichtenden Erkenntnissen die Nutzenabwendung. Es muß eine Armee geschaffen werden, und zwar schnell. Wir brauchen sowohl Männer wie Maschinen. Das dringende Bedürfnis besteht in der Ausrüstung, da wir sowohl uns selbst wie die Sowjetunion auszuheilen müssen.

## Selbst Moskau verschlägt es die Lüge

Ein Artikel der „Pravda“ gibt die Ausfichtlosigkeit der Lage zu

EP Gellert, 10. Okt.

Die deutschen Siege an der Ostfront kommentiert die Moskauer „Pravda“ folgendermaßen: Dank der von den Deutschen im Laufe des Krieges okkupierten Gebiete, die ihnen große Hilfsmittel bieten, ist es ihnen jetzt gelungen, gewisse Erfolge zu erzielen. Zur Zeit sind große Angriffe gegen die Sowjetunion im Gange. Inzwischen finden seit einigen Tagen neue Großangriffe in der Gegend von Wladimir und Brjansk statt. Es ist den deutschen Truppen gelungen, die sowjetischen Streitkräfte zurückzuwerfen. Dies bietet Anlaß, die Lage als ernst anzufassen. Die Soldaten, die Arbeiter und die Kolchosbauern werden aufgefordert, der drohenden Gefahr zu begegnen.

Reichspressescheff Dr. Dietrich kennzeichnet einleitend noch einmal den gewaltigen Unterschied zwischen der deutschen und der sowjetischen Wehrmacht ...

Der Artikel sucht dann die Bevölkerung unter dem Hinweis auf die angebliche „Grußarmee“ der Deutschen zu beruhigen und ihr einzureden, die Deutschen wollten die Sowjetunion verdrängen und die Herrschaft der alten Fürsten, Grafen und Barone wiederherstellen. Verweist auf die „Pravda“, dem sowjetischen Volk zu: „Seht mich jeder wissen, worum es sich handelt und was ihn und seine Familie erwartet in dem Falle, daß die Deutschen ...“

Reichspressescheff Dr. Dietrich, „daß die Armeen der Volkswaffen heute überhaupt nicht mehr sprechen. Die letzten noch vorhandenen Divisionen, deren Widerstandskraft unter den ununterbrochenen Schlägen bereits fast nachgelassen hat, werden eine nach der anderen ausgehört werden.“

## Durchbruch auf 500 Km. breiter Front

Drei genommen - Die eingeschlossenen Sowjetarmeen weiter zusammengedrängt

(Zusammenfassung der R M Z.)

+ Aus dem Führerhauptquartier, 10. Okt.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Die am Nowosibirsk, um Brjansk und bei Wladimir eingeschlossenen Kräfte des Gegners wurden gestern weiter zusammengedrängt. Darüber hinaus wurde der in der Mitte der Front auf einer Breite von 500 Km. erzwungene Durchbruch nach Osten vertieft. Der wichtige Eisenbahnknotenpunkt Drel ist bereits seit dem 8. Oktober in unserer Hand.

Die Luftwaffe griff in der letzten Nacht Flugplätze an der Arim, Eisenbahnanlagen im südlichen und mittleren Frontabschnitt sowie kriegswichtige Einrichtungen in Leningrad an.

Im Kampf gegen Großbritannien bombardierten Kampfflugzeuge bei Tage wichtige Anlagen auf den Inseln und versenkten nördlich der britischen Inseln vier Handelschiffe mit zusammen 6600 BRT.

Der Feind slog nicht in das Reichsgebiet ein.

Westlich Leningrad wurde ein erneuter, von Panzern unterstützter Ausbruchversuch des Feindes abgelehnt.

Ein deutsches Fernkampfflugzeug stieß heute im Seegebiet bei den Faröer auf eine Gruppe von vier britischen Frachtern und versenkte in nacheinanderfolgenden Anflügen alle vier Schiffe. Zwei der Frachter hatten eine Größe von je 3000 BRT, die beiden anderen waren 800 BRT groß. Insgesamt wurden damit durch eine einzelne Fliegenschlacht bei einem Einsatz 6000 BRT britischen Handelschiffes raumlos zerstört.

In den Kämpfen um die Inseln Moon und Desel wurden nach nunmehr abgeschlossenen Feststellungen 12 531 Gefangene eingebracht und 161 Geschütze sowie mehrere Panzer erbeutet. 2680 Minen des Feindes wurden im Verlaufe der Kampfhandlungen unschädlich gemacht werden.

Reichspressescheff Dr. Dietrich, „daß die Armeen der Volkswaffen heute überhaupt nicht mehr sprechen. Die letzten noch vorhandenen Divisionen, deren Widerstandskraft unter den ununterbrochenen Schlägen bereits fast nachgelassen hat, werden eine nach der anderen ausgehört werden.“

## London und Newyork völlig konsterniert!

„Eine Zeit sehr schwerer Prüfungen für die Sowjets“ - Sehr heftige Vorwürfe gegen Stalin

Drahtbericht unseres Korrespondenten - Vissabon, 10. Oktober.

Die Lage hat sich in den letzten 24 Stunden bedeutend verschlechtert, erklärt die Londoner Times. Das Schicksal der bolschewistischen Armeen, die in den letzten Wochen östliche Gebiete angriffe in Richtung auf Smolensk zurückgeworfen haben, gibt zu Befürchtungen Anlaß. Wenn diese Heereskräfte nicht rechtzeitig zurückgezogen wurden, müssen sie sich jetzt in der Falle befinden. Zweifellos übersehen die Sowjets zur Zeit sehr schwere Prüfungen.

„Daily Mail“ nicht aus diesen vernichtenden Erkenntnissen die Nutzenabwendung. Es muß eine Armee geschaffen werden, und zwar schnell. Wir brauchen sowohl Männer wie Maschinen. Das dringende Bedürfnis besteht in der Ausrüstung, da wir sowohl uns selbst wie die Sowjetunion auszuheilen müssen.

Die sowjetische Heerführung habe schwerer taktische und strategische Fehler begangen.

„Daily Mail“ nicht aus diesen vernichtenden Erkenntnissen die Nutzenabwendung. Es muß eine Armee geschaffen werden, und zwar schnell. Wir brauchen sowohl Männer wie Maschinen. Das dringende Bedürfnis besteht in der Ausrüstung, da wir sowohl uns selbst wie die Sowjetunion auszuheilen müssen.

Dennoch angesichts der Heberlegenheit der deutschen überlegen Führung wäre es nach britischer Ansicht die Hauptaufgabe der Sowjets gewesen, ihre ausgedehnten Divisionen und ihr Material rechtzeitig nach Osten in Sicherheit zu bringen. Die britische Militärmission und die zur USA-Botschaft in Moskau kommandierten amerikanischen Offiziere in Moskau seien praktisch einflusslos gewesen.

„Daily Mail“ nicht aus diesen vernichtenden Erkenntnissen die Nutzenabwendung. Es muß eine Armee geschaffen werden, und zwar schnell. Wir brauchen sowohl Männer wie Maschinen. Das dringende Bedürfnis besteht in der Ausrüstung, da wir sowohl uns selbst wie die Sowjetunion auszuheilen müssen.

Das gleiche stellt ein amerikanisches Blatt, der in Washington erscheinende „Evening Standard“, fest. Die Offiziere der amerikanischen Armee, die seit Monaten in Moskau seien, hätten sich keinerlei wirkliche Fühlung mit den zuständigen sowjetischen Militärstellen gehabt. Man habe ihnen jeden Tag schöne Vogeberichte und optimistische Erklärungen vorgezogen, aber ihnen konsequent keinerlei richtigen Einblick gegeben und sie auch nicht an die Front gelassen.

„Daily Mail“ nicht aus diesen vernichtenden Erkenntnissen die Nutzenabwendung. Es muß eine Armee geschaffen werden, und zwar schnell. Wir brauchen sowohl Männer wie Maschinen. Das dringende Bedürfnis besteht in der Ausrüstung, da wir sowohl uns selbst wie die Sowjetunion auszuheilen müssen.

Man sieht: Nach alter Methode beginnt man in London und Washington die eigenen Hände in Unschuld zu waschen und jede Verantwortung für die Katastrophe des Verbündeten abzulehnen, da man mit Schweden erkannt hat, welche Folgen diese sowjetische Niederlage auch für die Westmächte haben muß. Diese pessimistische Stimmung wird selbstverständlich durch die letzten deutschen Heeresberichte noch verstärkt, da aus ihnen mit unumstößlicher Gewißheit hervorgeht, daß auch die letzten völlig kampfabhängigen Sowjetarmeen von Stalin und Timoschenko in die Waagschale geworfen wurden und nunmehr der Vernichtung entgegengehen.

„Daily Mail“ nicht aus diesen vernichtenden Erkenntnissen die Nutzenabwendung. Es muß eine Armee geschaffen werden, und zwar schnell. Wir brauchen sowohl Männer wie Maschinen. Das dringende Bedürfnis besteht in der Ausrüstung, da wir sowohl uns selbst wie die Sowjetunion auszuheilen müssen.

Die Wildheit der gegenwärtigen deutschen Offensive hat keine Parallele in den früheren Offensiven.

„Daily Mail“ nicht aus diesen vernichtenden Erkenntnissen die Nutzenabwendung. Es muß eine Armee geschaffen werden, und zwar schnell. Wir brauchen sowohl Männer wie Maschinen. Das dringende Bedürfnis besteht in der Ausrüstung, da wir sowohl uns selbst wie die Sowjetunion auszuheilen müssen.

So schreibt beispielsweise der „Daily Express“ und warnt davor, jetzt vielleicht noch zu glauben, daß die sowjetischen Armeen den deutschen Vormarsch aufhalten könnten.

„Daily Mail“ nicht aus diesen vernichtenden Erkenntnissen die Nutzenabwendung. Es muß eine Armee geschaffen werden, und zwar schnell. Wir brauchen sowohl Männer wie Maschinen. Das dringende Bedürfnis besteht in der Ausrüstung, da wir sowohl uns selbst wie die Sowjetunion auszuheilen müssen.

Die sowjetische Heerführung habe schwerer taktische und strategische Fehler begangen.

„Daily Mail“ nicht aus diesen vernichtenden Erkenntnissen die Nutzenabwendung. Es muß eine Armee geschaffen werden, und zwar schnell. Wir brauchen sowohl Männer wie Maschinen. Das dringende Bedürfnis besteht in der Ausrüstung, da wir sowohl uns selbst wie die Sowjetunion auszuheilen müssen.

Die sowjetische Heerführung habe schwerer taktische und strategische Fehler begangen.

„Daily Mail“ nicht aus diesen vernichtenden Erkenntnissen die Nutzenabwendung. Es muß eine Armee geschaffen werden, und zwar schnell. Wir brauchen sowohl Männer wie Maschinen. Das dringende Bedürfnis besteht in der Ausrüstung, da wir sowohl uns selbst wie die Sowjetunion auszuheilen müssen.

Das väterliche Appell an seine Soldaten hat die letzte Entscheidungsschlacht dieses Jahres angekündigt. Er hat die Soldaten zum nachmaligen Kampfschritt angereizt und sie mit dem Sieg des Tages belohnt. Das Heer wollte am 3. Oktober, und die Nation in der Heimat weiß es seit gestern mittag, daß es sich im Osten um die Krönung des gewaltigen Feldzugsplanes Adolf Hitlers handelt. Unter Wehrmachtserbeiter wird vielleicht wieder einmal aus taktischen Gründen ein oder zwei Tage über Einzelheiten der letzten Entscheidungen schweigen müssen, aber die Entscheidungen selbst werden dadurch nicht eine Stunde mehr aufgeschoben. Die letzte und entscheidende Phase des Ostfeldzuges steht in diesen Tagen unumkehrbar im Gange, und dieses Ende ist schon in unser Blickfeld getreten: die Vernichtung der Sowjetarmee, der Sowjetmacht.

Nach lauter Moskauer Nachrichten dient Kampfgeist die Niederlagen, den Zusammenbruch zu warnen, obwohl die deutschen Truppen alle wichtigen Städte in und vor der bisherigen Frontlinie fest umklammert halten und selbst von Moskau knapp 900 Kilometer entfernt stehen. Aber die sowjetischen Heeresverbände sind merklich zusammengebrochen. Sie haben sich gestern Abend nach Stalino und Leningrad nicht erhebt, und Leningrad mußte seine Kenntnis der vermeintlichen Lage aus zwei nicht sehr umfangreichen Erzählungen der „Times“ und der „Daily Mail“ schöpfen. Die „Times“ läßt aber die Größe der Verluste ahnen, wenn sie meldet, Stalin habe neue Millionenangelegenheiten begonnen. Ungelebte Massenbeere können keinen Widerstand leisten und im übrigen läßt Hitler dem geschlagenen Feind niemals Zeit an neuer Sammlung.

Die Stockholmer Zeitung „Dagens Nyheter“ beschränkt die deutschen Siege im Osten als bedrohend und den Rufus des Führers nennt der Berliner Korrespondent dieses Blattes ein beispielloses Verbrechen von menschlichem Treueverhältnis zwischen Anführung und Heer.

Soll in der gleichen Stunde, da Dr. Dietrich einen ungeschminkten Lagebericht von tiefer Eindringlichkeit vor den deutschen und anscheinend vor ausländischen Pressevertretern abgab, hat Kriegsminister Glimmer im Reichstag im Namen des Reichs ein Wort gesprochen, das die Lage der Sowjets bedenklich gemacht hat. Aus diesem Grunde müßten alle Hilfsmittel für England beschlagnahmt werden, um England zu durchhalten unter allen Umständen zu sichern. Im „Stockholms Dagbladet“, das diese Meldung aus Washington bringt, kann man lesen, warum Stalin nicht aus von der Besetzung der Ostfront für die Sowjets gesprochen habe. Sollte der Brief Roosevelts an seinen lieben Freund Stalin so schnell verlesen sein?

Es kam im letzten Stadium der Vernichtung der Sowjetarmee und des Sowjetismus und gleichzeitige sein, und Amerika Mexiko gegenüber sein. Sowjetunion ebenso unerfährte läßt wie England, es beide Demokratien gemeinsam verort an ihrem blühigen Freund Stalin bescheiden. Denn heute kann es ausgesprochen werden: keine Hilfe Englands oder Amerikas kann jemals mehr in die Sowjetunion kommen, denn in wenigen Tagen wird der Sperrkreis um die Moskauer Verkehrserschließung auch für diese Gesellschaft selbst unerschließbar sein.

# USA injiziert Staatsstreich in Panama

## Putsch in Abwesenheit des Präsidenten! — Eine Kreatur Washingtons übernimmt die Präsidentschaft

### Die USA-Darstellung:

Am 9. Oktober, 9. Oktober.  
Nach einer Meldung des Associated Press aus Panama hat der Präsident dieses Staates plötzlich im Flugzeug das Land verlassen, um sich nach Kolumbien zu begeben.

In einer weiteren Meldung der oben genannten nordamerikanischen Agentur heißt es, „Präsident Arias hat das Land im Flugzeug am Dienstag zu heimlich verlassen, daß seine Abreise erst am Donnerstag bekannt wurde, als sein Nachfolger den Eid ablegte. Weber die Gründe für das Verlassen des Landes noch die Ereignisse, die zu dieser plötzlichen Entscheidung geführt haben, waren bekannt.“

Die Regierung Arias kam ungefähr vor einem Jahr ins Amt. Sie weigerte sich kürzlich, Schiffe zu bewaffnen, die unter der Flagge Panamas fahren. Viele der unter der Flagge Panamas fahrenden Schiffe besaßen Kriegsgerät aus dem Vereinigten Staaten für die Hilfseinsätze an Großbritannien.“

Eine weitere Meldung der Agentur besagt schließlich, der Nachfolger des Präsidenten Dr. Arias heiße Dr. La Guardia und „habe einer Zusammenarbeit mit den USA gütlich gegenüber.“

### Und das ist die Wirklichkeit!

(Zunehmend der N. M. Z.)

+ Berlin, 10. Oktober.

Der Schleier des Geheimnisses, der von den USA-Agenturen geistlich über den Staatsstreich in Panama gehoben worden war, ist durch Äußerungen des in Schwanna wohnenden bisherigen Präsidenten Dr. Arias sowie durch zufällige Nachrichten über den Verfall des Putschs gründlich zerfallen worden. Danach ersieht man ganz klar und unzweifelhaft, daß die USA eine vorübergehende Abneigung des ihnen unbekannteren Präsidenten von Panama empfand, um in der kleinen mittelamerikanischen Republik einen Putsch zu injizieren zu können.

Entgegen der von der USA-Agentur Associated Press gegebenen Darstellung hat Dr. Arias keineswegs sein Land plötzlich verlassen, um ins im Flugzeug nach Kolumbien zu gehen. Vielmehr erklärte er in einer Unterredung, die er einem Reuters-Korrespondenten in Schwanna gewährte, daß die Nachricht von dem Staatsstreich in Panama ihn vollkommen übertraf, da er am Dienstag Panama verlassen habe, um sich nach Panama zu begeben, um einen Augenblicksurlaub an Bord zu ziehen. „Ich war von den Nachrichten aus Panama vollkommen überrascht, und möchte mich dazu nicht äußern. Ich bin nicht gelassen. Ich habe immer die Interessen meines Landes und meines Volkes vertreten und mein Volk wird genau so wie ich, stolz auf unsere Haltung sein.“ Der Präsident fügte weitgehend hinzu, daß er über die Quelle des Auftrags keine Vermutungen habe, daß er aber nicht belästigt werden wolle.

Bezeichnend sind auch die zufälligen Meldungen, die von den USA-Agenturen über die Vorgänge in Panama verbreitet wurden. So steht an einer Meldung von United Press hervor, daß die USA-Behörden in der Kanalzone schon einen Tag vorher

von den Staatsstreichsplanern gewußt haben müssen, denn plötzlich alle Soldaten und Matrosen aus dem Panamakanal in die Kanalzone zurückbeordert. (1)

Weiter wird in den USA-Berichten immer wieder betont, daß Dr. Arias, gegen den die britische und nordamerikanische Presse im Zusammenhang mit der Frage der Bewaffnung der Handelsschiffe Panamas bereits seit Wochen ein wahres Kesseltreiben veranstaltet hat, als „prodeutscher“ oder „schienfreundlicher“ angesehen werde. Dagegen unterstreicht man, daß der durch den Putsch an die Macht gelangene neue Präsident Dr. La Guardia, der bisher zweiter Vizepräsident des panamaischen Obergerichtes war, die Zusammenarbeit mit den Vereinigten Staaten befürwortet. In gleicher Richtung liegt auch die Bemerkung des United Press-Korrespondenten in Panama, daß der Staatsstreich von „demokratischen Elementen“ unterstützt worden sei. Alle Redaktionsmitarbeiter und Angehörigen der Regierungszentrale „La Tribuna“ und andere Arias-Anhänger seien verhaftet worden, darunter laut Associated Press auch der Bürgermeister von Panama-Stadt, Garietta.

In Washington hat die Nachricht von dem Staatsstreich in Panama das hier eingetroffenen Meldungen „großes Interesse“ erregt. Staatssekretär O'Neil erklärte, noch keinerlei Nachrichten zu haben und daher keinen Kommentar geben zu können. Unterrichtete Stellen in Washington erklärten jedoch bereits, daß die Vereinigten Staaten den

durch den Staatsstreich zur Regierung gelangten neuen Präsidenten Dr. La Guardia als verfassungsmäßigen Präsidenten Panamas anerkennen würden. Der Staatsstreich sei ohne Gewaltanwendung und auf verfassungsmäßigen Wegen durchgeführt worden und die Anerkennung der neuen Regierung könnte daher nicht in Frage gestellt werden.

Tadel erinnert man sich der Tatsache, daß der Zweigstaat Panama im Jahre 1903 durch eine Revolution entstanden ist, die der Rumpresident des letzten USA-Präsidenten, Theodore Roosevelt, „organisierte“, weil Kolumbien, dem dieser Landstreich gehörte, nicht mit den Vereinigten Staaten beim Bau des Panamakanals „zusammenarbeiten“ wollte.

In Argentinien hat der Staatsstreich in Panama großes Aufsehen erregt, wie aus hier eingetroffenen Nachrichten überaus deutlich hervorgeht. Sämtliche Blätter bringen ausführliche Berichte und geben dabei offen zu, daß Arias wegen seiner Sympathien für Deutschland und seiner Weigerung, die Panamaschiffe zu bewaffnen, von USA-freundlichen Elementen gestürzt worden sei.

### USA-Kreuzer an den Panama-Kanal beordert

EP, New York, 10. Oktober.

Der nordamerikanische Vizeadmiral Sadle hat mitgeteilt, daß eine große Anzahl nordamerikanischer Kreuzer nach dem beiden Ausgängen des Panamakanals beordert worden sei. Es handle sich um Schiffe des Küstenschutzes.

# Handelsabkommen mit der Türkei

## Eine Bestätigung der traditionellen Freundschaft der beiden Länder

Am Berlin, 9. Oktober.

Die deutsch-türkischen Wirtschaftsbeziehungen, die in den letzten Wochen in Ankara hatts gefunden haben, sind zum Abschluß gelangt. Die getroffenen Vereinbarungen wurden heute von Botschafter von Papen und Gesandten Glöckler für Deutschland und vom türkischen Außenminister Saracoglu, Botschafter Ramon Wenrenocioglu und Unterstaatssekretär im türkischen Handelsministerium Galt Rasmi für die Türkei unterschrieben.

Durch ein langjähriges Abkommen zur Regelung des Warenverkehrs wird der Warenverkehr zwischen den beiden Ländern für die Zeit bis zum 31. März 1948 geregelt. Für diese Zeit ist eine Kaufkraft festgelegt worden. In diesem Rahmen werden von deutscher Seite alle Erzeugnisse der deutschen Industrie geliefert, die für die Türkei vorliegen von Interesse sind, und zwar vor allem Erzeugnisse der Eisen- und Stahlindustrie und der Eisenverarbeitenden Industrie, einschließlich von Kriegsmaterial. Umgekehrt liefert die Türkei an Deutschland Rohstoffe und Nahrungsmittel, die stets die Hauptgegenstände der türkischen Ausfuhr nach Deutschland gebildet haben, darunter vor allem Baumwolle, Tabak, Olivenöl und Mineralien.

Im den gleichzeitig unterschriebenen Abkommen zur Regelung des Zahlungsverkehrs wird die Abwicklung aller Zahlungen zwischen Deutschland und

der Türkei, die sich aus dem Warenabkommen und darüber hinaus aus den sonstigen Beziehungen zwischen den beiden Ländern ergeben, auf einer großzügigen Grundlage geregelt. Die Verhandlungen wurden von beiden Seiten seit Jahr und Tag in dem freundschaftlichen Geist geführt, der den traditionellen Beziehungen zwischen Deutschland und der Türkei entspricht.

### Der italienische Wehrmachtbericht

(Zunehmend der N. M. Z.)

+ Rom, 10. Oktober.

Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

In Nordafrika lebhaftes Feuergefecht unserer Artillerie an der Front von Tobrak.

Britische Flugzeuge unternahmen einen Einsatz an Benaboli.

Italienische und deutsche Fliegerabteilungen griffen in fortwährendem Einsatz die Zaderampen und Hafenanlagen, die Artilleriestellungen und andere, Erdziele von Tobrak, den Bahnhofs von Barba Matrak und einen in Fahrt befindlichen Zug an sowie mehrere feindliche Flugzeuge. Die Ziele wurden wirksam getroffen; alle Flugzeuge schrien an ihre Stützpunkte zurück.

Zwei britische Bomber, die die italienische Küste überflogen und von unserer Flottenabwehr auf dem Meer, stießen zusammen und gerieten in Brand. Einer von ihnen stürzte zu Boden, wo er zerfiel. Der andere stürzte ins Meer. Die Besatzungen kamen zu Schaden.

In Ostafrika schlug eine unserer Kampfabteilungen feindliche Einheiten im Abschnitt des Tana-Sees in die Flucht.

### Neues italienisches Kabinett

Schinnungsminister Enslaufend am Auer

(Zunehmend der N. M. Z.)

— Rom, 10. Oktober.

Die Neuzusammensetzung des Kabinetts hat am Donnerstag ein neues italienisches Kabinett mit Ruzi Sold als Ministerpräsidenten und vorläufig auch Verteidigungsminister gebildet worden.

Bekanntlich ist die Regierung Badoglio, die im Juli dieses Jahres nach dem Abzug der nationalen Regierung Ruzi Sold als Ministerpräsidenten in Bagdad eingeleitet wurde, zurückgetreten, da sie der Terrorherrschaft der Engländer nicht länger ihre Zustimmung geben wollte. Mit dem bewährten Englandfreund Ruzi Sold hofft London nun wohl endlich den Mann gefunden zu haben, der als gefähigste Werkzeug der britischen Politik bedingungslos Gehorsam leisten wird.

### Ungarische Renegaten

Labor von Eckhardt die ungarische Staatsbürgererschaft aberkannt

EP, Budapest, 10. Oktober.

Der ungarische Ministerpräsident hat dem Reichstagsabgeordneten und langjährigen Führer der Kleinpartei, Labor von Eckhardt, der in Nordamerika einen sogenannten „Kudava“ für das „unabhängige Ungarn“ gegründet hat, seiner ungarischen Staatsbürgererschaft für verlustig erklärt.

Wichtig ist die ungarische Staatsbürgererschaft aberkannt dem früheren außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister in Washington, Johann Velenci, dem früheren Gesandtschaftsrat der Londoner ungarischen Gesandtschaft Anton Balassy, dem früheren Sekretär der ungarischen Gesandtschaft in London Miklos, dem früheren Gesandtschaftsbeamten Viktor Vator und dem Grafen Koloman Almásy.

### Fünf Dineichtungen

Am Berlin, 9. Okt.

Am 9. Oktober 1941 sind der neunzehnjährige Franz Ruda, der Ministerialdiplomate Bartolik, der Pfälzische Kadiblaus Rerly und der Pfälzische Klops Fredi hingerichtet worden, die das Sondergericht in Brünn als Volksräuber zum Tode verurteilt hat.

Ruda, Bartolik, Rerly und Fredi, zum Teil bereits vorbestrafte gefährliche Verbrecher, haben unter Ausnutzung der Verbunkelung zahlreiche Einbrüche in Sparkassen und andere Gebäude begangen.

Am 9. Oktober 1941 ist der am 17. Februar 1915 in Bistritz geborene György Kowalski hingerichtet worden, das Sondergericht in Brünn als Volksräuber zum Tode verurteilt hat. Kowalski ist ein oft und schwer vorbestrafter Verbrecher. Er hat unter Ausnutzung der Verbunkelung wieder eingebracht.

Hauswirtschaftlicher und vornehmlich für Politik: Dr. Alois Klabauer  
Herausgeber, Drucker und Verleger: Frau Hannchen Schwan, Dr. Fritz Rott A. G., Mannheim, R. 1, 47  
Fax: Südwestliche Nr. 12-41114.

# „Eine flammende, qualmende Feuerwand...“

## Der Aufstakt zur großen Durchbruchschlacht — Die Artillerie schlägt dem Sturm der Infanterie Brechen

(Von Kriegsberichterstatter Ruffo Adniser)

Am ... 8. Oktober. (PK)

„Nur fünf Minuten“, alles fertig machen.“ „Dann, hat mir mal reich die Waden ins.“ Das letzte Klappern des Mörserns am Ausbruch zu hören. Die soldatischen Männer in den schmalen Panzern der vorderen Infanteriestellung setzen die Stahlhelme auf, greifen nach den Gewehren. Alle sind von einer unbeschriebenen Spannung gepackt. Noch Minuten ... noch Sekunden ... dann beginnt, was wir seit Wochen erwarteten: Der Großangriff der Mitte gegen die Volksgewissen.

Es ist der 2. Oktober. Erweitert ein kurzer Blick auf die Armada, gleich wird es schon über sein. So wie frisch ist die besetzte Zeit für den Feindschlag. Vor uns in den schmalen, mit niedrigem Aufschwung bestehenden Stoppengelände herrscht tiefe Ruhe. Es ist der lauernde Frieden des Niemandslandes. Wir kennen das. Dort drüben, in etwa hundert Meter Entfernung, wo eine unregelmäßige Bodenwelle ansteht, liegen die vorderen Reihen der Volksgewissen. Gestern Abend haben sie von dort unseren vorstößenden Spättrupp angepöbele.

In den Sandwall vor unserem Graben haben Beobachter unserer Artillerie ihre Scherenfernrohre gehalten. Mit dem Fernrohr wandern wir die gesamte Stellung ab. Nichts! Nichts ist zu sehen, die Volksgewissen — gewandt wie die Katzen — sarnen sich gut. Hinter dem Strauchwerk blüht roter Blaugrauer durch. Das war einmal die Kränze eines umhüllbaren kleinen Dorfes nordwärts von Smolensk. Nur Trümmer sind noch dort. In ihnen oder dicht dabei müssen Volksgewissen Granatwerfer liegen. Von dort piff es immer unangenehm in unsere Ohren herein.

Ein dumpfer Aufschuß und schon stehen über uns hinweg die ersten Granaten zu den Volksgewissen hinüber. Der Aufstakt! Es geht los. Überall rumeln und brüllen nun die Geschosse. Unsere ganze Artillerie — es ist eine hässliche Verarmung — schießt, was aus den Mörsern geht. Dicke schwarze Säule wachen drüben bei den Volksgewissen aus dem Boden. Die Erde unter unseren Füßen erzittert. Dann bringt dämpfender der Einschlagfall zu uns herüber.

Feil, voll, es kracht, als wäre die Hölle los. Wir drücken und unwillkürlich, so dicht pfeift es über unsere Köpfe hinweg, und bilden uns um. Die Rebellwerfer sind in Tätigkeit getreten. Wenn ihre Geschosse drüben zerbersten, flucht ein mischweiser Qualm auseinander. Rebel von der dicken Seite. Schöne Suppe für die Volksgewissen; sie werden fluchen, so sie noch können. Alle Sicht für die Leistung ihres Abwehrkampfes wird ihnen veriperrt.

Die ganze Front erzittert jetzt, als erschütterte ein Erdbeben den Boden. Die Artillerie hämmert und gróßt wie bei einem schweren peitschenden Gewitter. Eine undurchdringliche, flammende, rauchende Feuerwand wächst vor unseren Augen zum Himmel. Wir haben schon viel in diesem Kriege gesehen, aber so einen „Feuerzauber“ haben wir noch nicht erlebt.

Winkeln der Infanterieführer — Signal zum Angriff. Die Infanterien brechen aus den Gräben. Einer nach dem anderen flüchtet über den Sandwall. Der Stachelstahl vor der Stellung ist bald niedergetreten. Aufrecht gehen sie und in Reihe,

dicht aufgeschossen. Bei den Volksgewissen rührt sich nichts. Die meisten sind noch im Feuertrübel untergeganen. Den Überlebenden muß der Schreck lähmend in die Glieder gefahren sein.

Doch — jetzt knallt es. Ein Schrapnellwüßchen jagt wie ein Pfeil in der Luft. Eine der weiter rückwärts stehenden Volksgewissen Batterien ermannet sich in einem Wucherversuch. Aber der Rebel hat ihr Auge, die Beobachtungsstelle, gebildet. Sie verstreut wahllos ihre Schüsse in die Gegend. Wegen unserer unermüdeten Feuerüberfall wirkt diese Wucherversuch fähig. Unserer Infanterie tut Meles schon die Feuer nicht.

Wie auf einem riesigen Schlachtpanorama rollt der Angriff vor unseren Augen ab. Als Schurzenred Reiten durchbrechen die Infanterien die Schmale von unseren Plänkleren gebaute Wälle durch die eigenen Minenfelder, steigen über die Kränze der vorderen Volksgewissen Gräben und verschwinden in Rufen und Strauchwerk am Horizont.

Weit links laden jetzt Mörser. Das ist beim Nachbarrückzug, erst das langsame Knattern eines hochgeschwungenen Wagens, antworten. Die raschen Feuerlöcher unserer eigenen Mörser, antworten. Dort scheinen noch einige vom Feuer verblüht gebildete Volksgewissen zu stehen. Vor uns marochiert alles wie im Wabernd. Ohne Widerstand geht es vorwärts.

# Australien orientiert sich zu den USA

## Es sieht dort seine Interessen besser aufgehoben als in England

Drahtbericht unserer Korrespondenten

— Rom, 10. Oktober.

Die Zeitschrift „Malone Colonial“ beschäftigt sich mit dem Status der australischen Regierung Mac Kennen, die aus den Kreisen der konservativen Landwirte gebildet war, und mit ihrer Ersetzung durch eine Regierung der Arbeiterpartei und stellt fest, daß dieser Regierungswechsel nicht, wie die Londoner Agitation glauben machen will, lediglich innenpolitische Gründe und auf die australische Kriegführung keinen Einfluß hat. Der Regierungswechsel setzt vielmehr, daß breite Kreise des australischen Volkes mit dem bisherigen Gang der Ereignisse höchst unzufrieden sind, da ihnen gewaltige wirtschaftliche Verluste angedroht werden. Die australische Industrie ist ins Stocken geraten und die Währung ist erschüttert, so daß die Regierung die privaten Entschlossen an Drängen für die Dauer des Krieges geperrt und eine scharfe Außenhandelskontrolle durchgeführt hat. Und dies alles in einem Land, dessen Währung vor Ausbruch des Krieges zu den sichersten und bestbewerteten Währungen der Welt gehörte! Dazu kommt, daß die Mehrheit des Volkes nicht damit einverstanden ist, daß die australischen Soldaten als Kanonenfutter Englands aus Kriegsschauplätzen bluten müssen, die überhaupt nichts mit den australischen Interessen zu tun haben.

Der Regierung Mac Kennen war nur ein kurzer Lebenslauf. Vor ihm hat Ministerpräsident Menzies, der ganz im englischen Wahlsystem lagerte, die Geschicke des Landes geführt. Er hat die australische Teilnahme am Kriege mit den Worten gekennzeichnet: „Australien macht die verdammtesten Anstrengungen.“ Offensichtlich ist die Wehrkraft seiner Landsleute mit dieser durchsichtigen Auffassung nicht

einverstanden, denn auch die Regierung Menzies ist von der Arbeiterpartei gestürzt worden. Nun hat die Labour-Partei selbst die Verantwortung übernommen.

Das bedeutet nicht mehr und nicht weniger als eine Revolution der bisherigen Politik. Die Bewegung vollzieht sich im Rahmen einer großen Friedensbewegung der Dominion von England fort und zu Amerika hin.

Jahreszeitung hat eine ganze Literatur den Australiern eingeredet, daß ihre wirtlichen Interessen nur in enger Anlehnung an England gewahrt werden können, und noch vor Ausbruch des Krieges hat London mit diesem Argument Australien zu einer nicht unwesentlichen Steigerung seiner Rüstungsleistungen gebracht. 1930/31 betrug der australische Rüstetat nur knapp 4 Millionen australische Pfund; während des abendlichen Krieges und der starken englisch-italienischen Spannung liegt er im Etatsjahr 1935/36 bereits auf 12 Millionen Pfund, um 1938/39 auf 20 Millionen Pfund zu steigen.

Der frühere australische Ministerpräsident Hughes hat einmal das bekannte Wort gesprochen: „Mit Enthusiasmus begrüße ich jedes Kriegsschiff, das von amerikanischen Werften in das Meer gelassen wird.“ Darin kommt deutlich zum Ausdruck, daß die Australier ihre wahren Interessen bei den Vereinigten Staaten besser aufgehoben glauben, als bei dem fernem England. Die Übernahme der Regierung durch die Arbeiterpartei macht den inneren Umwandlungsprozess klar, in dessen Verlauf die Australier sich von den europäischen Angelegenheiten ihren eigenen Sorgen zuwenden.



Der Sport am Sonntag

Wie der 'Jacobiner' nach Mannheim kam

Zur ersten deutschen Aufführung der 'Dorval-Oper' im Nationaltheater

Anton Dvorak, dessen hundertste Werke und Kammermusik seit langem in den deutschen Konzertsälen eine Heimstätte gefunden haben...

wird von dem Better unwillkürlich in Anspruch genommen, bis es der Gattin des Mannes durch eine freundliche...

Wunderlich nicht das der ausübenden Ursprünglichkeit Dvorakschen Temperaments entzogene Wert...

Die Besetzung der 'Jacobiner'-Aufführung

Wie das Nationaltheater mittel, werden in der von Karl Eimendorff dirigierten ersten deutschen...

Die Mozartwoche der Musikhochschule

wird am Samstagabend (18 Uhr) im Hofsaal des Hofgartens mit einer Aufführung der Opern...

Die Reihe der internationalen Sportkämpfe, an denen deutsche Sportler beteiligt sind, wird am zweiten Oktober...

werden am Sonntag die beiden Endkampfteilnehmer im Tischtennis ermittelt. In der Weltmeisterschaft...

In allen Gauen und Bereichen haben im übrigen die Reichsrundfunkkämpfe im Vordergrund.

Handball nehmen fast in allen Gauen die Reichsrundfunkkämpfe ihren Anfang. Mit Spannung darf man den 18. Oktober...

Handball nehmen fast in allen Gauen die Reichsrundfunkkämpfe ihren Anfang. Mit Spannung darf man den 18. Oktober...

Ungarn-Deutschland im Handball

Am Sonntag Vorkampft in Budapest

Die deutschen Handballspieler treten am kommenden Sonntag noch längerer Pause wieder zu einer internationalen Prüfung an. Ihre Gegner sind die Spitzenspieler...

Die deutsche Mannschaft ist zur Stunde noch nicht komplett. Die meisten Spieler sind in der engeren Wahl...

Torhüter: Poppe (Hamburg), Glöck (München); Verteidiger: Birner (München); Angreifer: Grottel (München),...

Zweimal gegen Italiens Boyer

Unser Amateurboxer rückt bereits für den bevorstehenden Doppel-Völkerkampf mit ihren italienischen Kameraden...

Allegemeinlich: Böcke (Hamburg) und Stenkowski (Wuppertal); Besondere: Seibel (Berlin) und Schöberl (Düsseldorf);...

Baden

wird ebenfalls am die Vorkampft gekämpft. — Im Tennis haben unsere Nationalen eine neue, schmerzliche Aufgabe...

Handball kommt es auf der schnellen Wochentage vor allem Vorkampft zwischen Deutschland und Italien...

Handball kommt es auf der schnellen Wochentage vor allem Vorkampft zwischen Deutschland und Italien...

Handball kommt es auf der schnellen Wochentage vor allem Vorkampft zwischen Deutschland und Italien...

Handball kommt es auf der schnellen Wochentage vor allem Vorkampft zwischen Deutschland und Italien...

Handball kommt es auf der schnellen Wochentage vor allem Vorkampft zwischen Deutschland und Italien...

Handball kommt es auf der schnellen Wochentage vor allem Vorkampft zwischen Deutschland und Italien...

Handball kommt es auf der schnellen Wochentage vor allem Vorkampft zwischen Deutschland und Italien...

Handball kommt es auf der schnellen Wochentage vor allem Vorkampft zwischen Deutschland und Italien...

Handball kommt es auf der schnellen Wochentage vor allem Vorkampft zwischen Deutschland und Italien...

Handball kommt es auf der schnellen Wochentage vor allem Vorkampft zwischen Deutschland und Italien...

Handball kommt es auf der schnellen Wochentage vor allem Vorkampft zwischen Deutschland und Italien...

Handball kommt es auf der schnellen Wochentage vor allem Vorkampft zwischen Deutschland und Italien...

Handball kommt es auf der schnellen Wochentage vor allem Vorkampft zwischen Deutschland und Italien...

Handball kommt es auf der schnellen Wochentage vor allem Vorkampft zwischen Deutschland und Italien...

Handball kommt es auf der schnellen Wochentage vor allem Vorkampft zwischen Deutschland und Italien...

Handball kommt es auf der schnellen Wochentage vor allem Vorkampft zwischen Deutschland und Italien...

Handball kommt es auf der schnellen Wochentage vor allem Vorkampft zwischen Deutschland und Italien...

Handball kommt es auf der schnellen Wochentage vor allem Vorkampft zwischen Deutschland und Italien...

Manus vult velle velle

Im Juli 1938 veranlaßte an einem Hochschulinstitut eine Sportübende bei einer Übung am Red. Der Übungsleiter hatte die Aufgabe gestellt...

Manus vult velle velle

Im Juli 1938 veranlaßte an einem Hochschulinstitut eine Sportübende bei einer Übung am Red. Der Übungsleiter hatte die Aufgabe gestellt...

Manus vult velle velle

Im Juli 1938 veranlaßte an einem Hochschulinstitut eine Sportübende bei einer Übung am Red. Der Übungsleiter hatte die Aufgabe gestellt...

Manus vult velle velle

Im Juli 1938 veranlaßte an einem Hochschulinstitut eine Sportübende bei einer Übung am Red. Der Übungsleiter hatte die Aufgabe gestellt...

Das verlorene Ich

ROMAN VON ALEXANDER VON THAYER

„Sie wird stattfinden, mein Liebes“, gab er leise zur Antwort. „Du fährst aber doch weg? Kannst du mir das erklären?“

„Das alles liegt heute so, daß ich es dir nicht erklären kann, Anne“, gab er zur Antwort. „Frage mich nicht, das ist das Einzige, um das ich dich bitte.“

Warum 'Bayer' Flugzeug? Es genügt nicht allein, gute Heilmittel zu erzeugen, sie müssen auch schnellstens zur Stelle sein...

Das verlorene Ich

„Sie lehnte ihren Kopf an seine Brust und lächelte gegen das Meer hinaus. Es war aber nichts zu hören als das Geräusch der leichten Wellenschläge gegen den Sandstrand.“

„Du machst mit allem recht haben, Robert“, sagte sie. „aber ich empfinde kein einmal so. Ich hatte einmal eine Freundin, die einen jungen Seemann heiratete...“

Das verlorene Ich

„Du machst mit allem recht haben, Robert“, sagte sie. „aber ich empfinde kein einmal so. Ich hatte einmal eine Freundin, die einen jungen Seemann heiratete...“

„Du machst mit allem recht haben, Robert“, sagte sie. „aber ich empfinde kein einmal so. Ich hatte einmal eine Freundin, die einen jungen Seemann heiratete...“

Das verlorene Ich

„Du machst mit allem recht haben, Robert“, sagte sie. „aber ich empfinde kein einmal so. Ich hatte einmal eine Freundin, die einen jungen Seemann heiratete...“

ADOX FILM. Der Radium-Sol-Bad am Samstag, dem 11. Oktober 1941, ist geschlossen.

Wirtschafts-Meldungen

Süddeutsche Zucker AG, Mannheim
Vorhabenübersicht zum Kurstand
Die Süddeutsche Zucker AG Mannheim, in der von 30 Mill. A bis 25,4 Mill. A vermindert wurde...

Spinnereis und Webereis in Miesbach AG, Odenwald
Die AG der Spinnereis und Webereis in Miesbach AG, Odenwald, die auf den 30. Oktober noch...

Frankfurt a.M.
Deutsche Anstaltsbank
DEUTSCHE STAATSANLEIHEN
STADTANLEIHEN
PFANDBRIEFE
INDUSTRIE-OBLIGATIONEN
BANKEN

Table with 4 columns: Bank Name, Value, and other financial data.

Glücklich der Mann mit BESSAPAN!
'BESSAPAN' DER GUTE VOIGTLÄNDER-FILM!

Bäckerei L. Eisinger
B 2, 16 - Ruf 21347
Spezialgeschäft für Gesundheitsbrot
Dr. Senftner-Brot, Grahambrot, Vollkornbrot

Julius Feßenbecker
Mannheim, C 2, 7, Fernruf 256 88
Mein seit Jahren einflussreichstes Vollkornbrot bringe ich in freundliche Erinnerung

Offene Stellen
Zum baldigen oder späteren Eintritt suchen wir für unser Werk Mannheim-Friedrichsplatz 17 und unser Werk Mannheim-Königsplatz 21 mehrere Stenotypistinnen...

Automarkt
3- bis 5-To-Anhänger
Tempo-Lieferwagen
Heiraten
Gebild. Fräulein

Vorsorgliche Mütter
Lobartiran od. Leberiran-Emulsion
„Eludes“-Marke
Ludwig & Schütthelm
DROGERIE-043

Verkäufe
Nudelgeschäft
Kaffeemaschine
Wanduhren

2 erste Frisuren
tätigstes Alleinmädchen
junge, nette Bedienung
perfekte Stütze

Pflichtjahrmädchen
Schneider gef.

Mietgesuche
Halle oder Anwesen
Kleiner Laden

1 3/4 u. Küche
Kaufgesuche
Waage
Kleiner Laden

4-Zimmer-Wohnung
Kleiner Laden

1 3/4 u. Küche
Kaufgesuche

MARYLAN
Ein feststehender Begriff
erfolgreicher Kosmetik
MARYLAN-HAUTCREME
MARYLAN-ZAHNPASTA

Manche Krankheit
bewahrt lange - oft länger, als die Gefahr verlangt. Sichern Sie sich gegen Krankheiten...

Volkswohl Dortmund
kostet wenig - leistet viel.
FÜR ERKRANKTE!

Gesichts-Massage
Hand- und Fußpflege
Geschw. Steinwand, P 5, 13

5-Schlafstätten
gut erhalten
Küchen-Schrank

5-31-Wohnung
mit allem Zubehör
Schlafstelle

Möbl. Zimmer
auf Verleih
Verloren

Möbl. Zimmer
auf Verleih

Verloren
Briefkasten
Geldbeutel

Verloren
Briefkasten

Verloren
Geldbeutel

Immobilien
Kauf od. pachte
Gaststätte evtl. kl. Hotel
Mannheim - Heidelberg

Fix-Fertig
Ihr Wohlbefinden wird gehoben
H.WILD & CO. NACH & TESANO

TODES-ANZEIGE
Elisabeth Müller
ist am 7. Oktober 1941 nach langem, schwerem Leiden in ihrem 60. Lebensjahr in die ewige Ruhe übergegangen...

TODES-ANZEIGE
Margaretha Müller
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer lieben Tochter, Privatdozentin und Schwester, Frau Margaretha Müller...

TODES-ANZEIGE
Elisabetha Schuermann
Gott dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, seine treue Dienerin, Frau Elisabetha Schuermann...

DANKSAGUNG
Friedrich Ehmam
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und zahlreichen Blumenstrahlen beim Hinscheiden meines unvermisslichen Mannes, Herrn Friedrich Ehmam...

FILTER ZIGARETTE
Gefilterter Rauch
Reiner Genuß
ZIGARETTENFABRIK KOSMOS
HERSTELLER FEINER SPEZIAL-ZIGARETTEN

# 3. Woche!

Ein ungewöhnlicher Erfolg!



## Ich klage an

Ein sensationelles Publikum dankte für einen Film, mit dem sich jeder ernste Mensch auseinandersetzen muß. (Presseurteil)

Die Wochenschau 1.45 4.30 7.15 Uhr

**ALHAMBRA** P. 7. Jüngstliche nicht ausel.



**Der Stern von Tetuan**

Marokkanische Romanze

ALHAMBRA P. 7. Vorkauf eröffnet.

**Vollkornbrot**

ist in meinen Verkaufsstellen zu haben 100

Joh. Schreiber

**Esbit**

Auch zum Feldspitzersand zugelassen.

**Achtung! Feuerschutz!**

Jeder Haus- und Fabrikbesitzer kann seine Gebäude m. dem guten Präparat vor Feuer durch geringe Kosten schützen

Peter Hecker, Seckenheim, Wälder Str. 1, Postfach 2218

**Essen Sie einmal eine Scheibe**

Weißbrot und eine Scheibe Steinmetz-Vollkornbrot ohne Belag. Dann werden Sie feststellen: Je heller das Brot, um so kräftiger schmeckt es. Es sättigt nicht. Dunkles Steinmetz-Vollkornbrot dagegen schmeckt würzig und kräftig, macht satt und verleiht Nährkraft und Bekömmlichkeit. Es ist sehr leicht verdaulich für jedermann. Essen Sie auch täglich Steinmetz-Vollkornbrot, erhältlich in den Bäckereien:

Fr. Hüfner, O 5, 12  
Fr. Schreth, S 4, 13  
G. Wenneis, S 2, 22, 33  
A. Muschelkants, Fendeh., Neckarstr.  
H. Winkenhack, Sandhofen, Sandh. Str. 274

erhältlich in vielen Bäckereien, allen Reformhäusern und Lebensmittel-Geschäften

Achten Sie aber auf den Namen **STEINMETZ**

Der große Heterkelts-Erfolg!



**KRACH im Vorderhaus**

mit **Rotraut Richter**

wieder als Edeltraut Panse die kenne Berliner Pflanz

Grethe Weber - Lotte Werkmöster  
Ernst Waldow - Ad. Fischer - Karl-Heinz Schrott - Mady Rühl - Hans Stiebler  
Westminster - E. Baum  
Spielstätte: Paul Heidemann  
Musik: Willi Kollo

**SCHAUBURG** K 1. 2.50 5.10  
Jüngstliche über 14 Jahre zugelassen!

**Jugend-Vorstellung!**

Sonntag vormittags 10.45 Uhr

unter dem Motto:

**Für jeden Etwas!**

1. Die sieben Schwaben
  2. Fuchs, du hast die Gans gestohlen
  3. Abenteuer am weißen Riff
  4. Der neue Schneeschuhfilm „Wenn draußen wieder schneit“
  5. Die neue Wochenschau
- Wiederaufführung
- SCHAUBURG** K 1.5  
Bretelstr.

**Mein Betrieb eröffnet!**

Bettfedern - Reinigung

**F. Scheer**

Holsatr. 9 - Fernr. 423 98

Meine Wohnung: Prinz-Wilh.-Str. 27, 2137

**Angelika-Quelle**

Bad Tönisstein

zu Heutrinkuren bei Nieren- und Blasen-, Magen- und Darmleiden, Gicht, Biliarrmat., unterstützend bei Zucker.

Brunnenschriften und Preise durch Kurverwaltung

Bad Tönisstein, Abt. Angelika-Quelle, Brohl a. Rh.

**Einmachen kinderleicht mit FRIKO**

rahe oder gekochte Früchte mit oder ohne Zucker in Zubindgläsern und -geläßen

Beutel 25 Pf

Hersteller: Friko-Dortmund, Postfach 225, Ruf: 347 32

„Friko-Auslieferungslager“ Karl Böhler Mannheim, L 5, 1, Postfach 249, Ruf 22744

**GLORIA**  
SEC. N. EIMERSSTR. 3

**Ab heute!** Ein überaus großer Erfolg deutscher Filmkunst!

**KÄTHE DORSCH HILDE KRAHL HENNY POPPE**

**KOMÖDIANTEN**

nach dem Roman „Philot“ von Oly Dostheim  
mit **Gustav Blassi - Ludwig Schmitz - Richard Blüthner**

**Überall begeisterte Besucher!**

Käthe Dorschs Spiel und Stimme ist auch in dieser Rolle ein Erlebnis!  
Hilde Krahl besonders mit schillerter Anmut!  
Mittlerstem Erfolg auf der Filmkunstausstellung in Venedig aufgeführt!

**Neueste Wochenschau**

2.30 5.00 7.30 Uhr - Hauptfilm: 2.30 5.45 8.10 Uhr  
Jüngstliche ab 14 Jahren zugelassen

**PALMGARTEN**

Zwischen P 3 u. P 4

Täglich Beginn 20 Uhr, Ende 22 Uhr  
Sonntag ab 16 Uhr  
Von 1. bis 15. Oktober 1941

**2 Stunden Kurzweil**

Erich Röpnack Humorist - einer unserer Besten	3 Carinis Kleine Leute - Große Künstler
Fritj Fegbeutel immer immer wieder	Beate Birkenfeld Die lustige Witwe von Leide
Margot Günther in ihrem herrlichen Dressurakt	Hayu & Partnerin ein Streifen durch die Artistik
Margit Fredery Tänze auf föhlichen	Dorit Georges die charmannte Solotänzerin

**EINTRITT FREI!**  
Ander Samstag- und Sonntagabend  
Eintrittspreise 20 Pfennig

**KABARETT**

**Lose**

zur Deutschen Reichs-Lotterie

1/8 3 1/4 6 7 Kl.  
Zahlung 1.10.12 u. 18. Okt.

**kaufe jetzt bei Dr. Eulenberg**

Städt. Lotterie-Direktor  
**MANNHEIM**  
K 1, 6 (Breite Straße)

**480000 GEWINNE**

**Fr. Weigold**

Gärtnerstr. 20 - Ruf 505 16

**Fahrzeughau**

Personenwagen-Anhänger  
offen und geschlossen

**Verloren**

ist der defekte Pflöcher noch lange nicht, wenn Sie ihn zu uns zur Reparatur bringen. Für wenig Geld beheben wir auch arge Schäden. - Sie werden wieder Freude an ihm haben. (11)

**Fahlbusch**

im Rathaus.

Verdunkeln, richtig und gar nicht teuer mit Rollos

von **Röpnack**

Sedanheimer Straße 43  
Ruf 420 08

**R-6-Schecks**

Stumpf 60  
Zustellgebühr, R 2, 5.

**Nähmaschinen**

gekauft und reparaturbedürftig kauft

**Pfaffenhuber**

Mannheim, H 1, 14

**Sammler**

tauschen Ihre R-6-Scheck in F 4, 21 über 1. them vorsetz H. Zwirk

**Verdunklungs Rollos**

aus Vapler zum Selbstauslegen preiswert lieferbar:

**Twele**  
E 2, 1  
Acquafol 229 18



**Im geheimen Million**

Ein erregendes Geschehen mit **Gustav Fröhlich**

**Ruth Hellberg - Camilla Horn**

**Paul Wegener - E. Fiedler**

**P. Bildt - Paul Wesiermann**

**A. Pointner**

Regie: Jürgen v. Alten  
Musik: Peter Kreuder

Begeisterte Frauen! Gefährliche Männer! Ein toller Bursche!

Die neueste Wochenschau

Jugend nicht zugelassen!  
Täglich ab 11 Uhr durchgehend bis 18 Uhr

**PALAST**

Abendvorstellungen-Beginn 7.30 Uhr

**UNION-THEATER**

MANNHEIM - FEUDENHEIM

Freitag bis einschl. Montag

**Liselotte von der Pfalz**

mit Renate Müller - Ida Wied  
Luzen Kähler - H. Böhm u. a.  
Wo: 7.30 Sonntag 3.00 5.15 7.30  
Jugend ab 14 Jahre zugelassen  
Dazu: Die neue Wochenschau!

**Ein großer Filmtriumph!**

Liese Ulrich - Karl L. Dicht - Werner Krauss

**Annelie**

Die Geschichte eines Lebens

Ein Ufa-Groß-Film mit **Käthe Haack - Albert Hahn - Axel v. Ambesser - Eduard v. Winterstein**

**Joseline Dora**

Spielstätte: Josef von Baky

Pressstimmen:  
Seit gestern ist uns der Sensationserfolg Lieke Ulrich in Venedig nur zu verständlich... ein Premierenerfolg allerersten Ordung... „Annelie“ eine Hymne an die deutsche Filmkunst, ein großartiger, ein grandioser, ein großer Film! - Viele Millionen werden zu diesem Werk stehen, das man gesehen haben muß, wenn man wissen will, was Film überhaupt ist...

**NEUESTE WOCHENSCHAU**

Kommenden Sonntag, vormitt. 10.45 Uhr  
Frühvorstellung mit dem Tagesprogramm

**2. Woche!**

**UFA-PALAT**

2.30 5.00 7.50 Uhr

Für Jüngstliche ab 14 Jahren zugelassen!

**CAPITOL**

Heute **Pola Negri Paul Hartmann Albrecht Schönhals**

**Mazurka**

Das unverdächtige Filmkunstwerk von Willy Forst

Wochenschau 3.30 5.30 7.45

Jugend ab 14 J. zugelassen!

Highgate 2 - Tel. 52772

**LIHTSPIELHAUS MULLER**

Heute **Gustav Fröhlich**

Marie Anderson  
F. Henckhoff - Carola Lück  
Theo Lingens - P. Henckhoff  
Hubert Carl

**Ihr Privatsekretär**

Ein großartiger Lustspielfilm mit einer Fülle unerhörter komischer Situationen! Lachen ohne Ende!

Wochenschau 3.00 7.00 9.15

Jugend nicht zugelassen!

Highgate 41 - Tel. 52772

**National-Theater MANNHEIM**

Freitag, 10. Oktober 1941

Vorstellung Nr. 28. Miete F Nr. 4  
2. Sondermiete F Nr. 3

**Das neunzackige Mädchen**

Lustspiel in drei Akten von Franz Gröbber

Anfang 18 Uhr Ende nach 20.15 Uhr

Berufsunten Sie rechtzeitig!

**Pelze**

**Richard Kunze**

Mannheim, N 2, 6  
am Paradeplatz

**Friedenweiler**

Godshausweg  
(Hafen), 500 Bremer R. 8, 33.  
Hafen und Erholung. 21779

**Fremdenheim A. Winterhalter**

nimmt noch Gäste auf mit Begrüßung

**Drei gute Gründe:**

aromatisch

leicht

frisch

**ASTRA**

10 KYRIAZI ASTRA

48

MIT UND OHNE MUNDSTÜCK